



Architekt Hans-Jörg Fankhauser zeigt: Vor gut hundert Jahren wurden in der heutigen Halle der Stamm Bau AG Generatoren für die Elektrifizierung der Region gebaut.

MARTIN TÖNGI

Stamm Bau feiert Stammsitz

Arlesheim Stamm Bau AG richtet sich im BBC-Areal für die Zukunft ein

VON DANIEL HALLER

ABB könnte ihren Sitz heute in Arlesheim statt in Baden haben. Dann nämlich, wenn es vor gut hundert Jahren im Raum Basel genug Ingenieure gegeben hätte. Da aber Ludwig Rudolf Alioth in der Region die nötigen Fachkräfte nicht fand, verkaufte er die Elektrizitätsgesellschaft Alioth AG 1911 an Brown Boveri in Baden, die sich auf an der ETH Zürich ausgebildete Ingenieure stützen konnte. So sank die Halle in Arlesheim zum Reserve-Montagestandort herab.

Dass es Alioth nicht an Kapital mangelte, sieht der für den Umbau verantwortliche Architekt Hans-Jörg Fankhauser an der Qualität der in den 1890ern erbauten Halle, die nun zusammen mit einer benachbarten modernen Stahlhalle seit November 2013 den Hauptsitz der Stamm Bau AG beherbergt. So kann man für die modernen Krane die Original-Stahlträger verwenden. Selbst der damalige Rostschutz-Anstrich hat gehalten und musste nicht erneuert werden.

24 Millionen Franken wendete die Stamm Bau AG auf, um das Brown-Bovery-Areal denkmalschutzgerecht in moderne Werkstätten und Lagerplätze ihrer neun Teilbetriebe umzu-

bauen. Ein Neubau wäre günstiger gewesen. Doch ein geeignetes Areal war in Stadtnähe nicht zu finden: Die auf ein breites Spektrum an Bau-dienstleistungen spezialisierte Firma macht 85 Prozent ihres Umsatzes – 2013 betrug dieser 93 Millionen Franken – im Umkreis von sechs Kilometern rund um Basel. Es gilt, die Anfahrtswege kurz zu halten, wenn jeden Tag die rund 160 roten Firmenfahrzeuge auf die Baustellen ausschwärmen. Deshalb waren die Nähe zur H18 und die Möglichkeit, bei Stau über Münchenstein wegfahren zu können, entscheidend für die Standortwahl.

Stamm baut seit 170 Jahren

Als sich Stamm Bau vor sechs Jahren Gedanken über die Erneuerung ihres 12 000 Quadratmeter umfassenden Werkhofs in Binningen machte, wurde bald klar, dass die Lage in einem Wohngebiet ungünstig für die Weiterentwicklung war. Zudem mangelte es an Platz.

Gleichzeitig erklärte der Kanton das Gewerbegebiet Tal in Arlesheim zum «Arbeitsgebiet von kantonaler Bedeutung». Er hatte das BBC-Areal 1995 als strategische Landreserve gekauft und gab 2011 rund 23 500 Qua-

dratmeter des zuvor an kleingewerbliche Zwischennutzer vermieteten Areals im Baurecht an Stamm Bau ab. Stamm finanzierte den aufwendigen Umbau – auch die zuvor vom Kanton nach einem Brand erstellte Minergie-Stahlhalle war alles andere als ideal für den neuen Zweck – mit dem Bau von Wohnungen auf dem vormaligen Werkhof in Binningen. Die Hälfte der Arbeiten führte sie selbst aus, schliesslich gehören Um- und Ausbauten aller Art zum Stamm-Kerngeschäft.

Noch älter als die Halle ist die Stamm Bau AG: Sie feiert in dieser Woche ihr 170-jähriges Bestehen zugleich mit der Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums. Seit ihrer Gründung 1844 am Münsterberg in Basel ist sie mehrfach umgezogen. Heute bietet sie 450 Arbeitsplätze. Wegen des damaligen Fachkräftemangels wurde die Halle nicht Sitz von ABB, sondern der Stamm Bau. Diese will nicht das Schicksal der Elektrizitätsgesellschaft erleiden und bietet 40 Lehrstellen an. «Schulung ist ausserordentlich wichtig», erklärt CEO Thomas Lüdin.

Tag der offenen Tür, Samstag, 24. Mai, 10–17 Uhr, Aliothstrasse 63, Arlesheim.